Tätigkeitsbericht des Arbeiterwohlfahrt Ortsvereins Bernau e. V.
für das Jahr 2022

Der Zweck des Vereins ist laut Satzung die vorbeugende und helfende Tätigkeit in Bereichen der sozialen Arbeit; die Anregung zur Selbsthilfe; die Mitwirkung an den Aufgaben der öffentlichen Sozial-, Kinder-, Jugend- und Gesundheitshilfe; die Förderung des ehrenamtlichen Engagements und die Gewinnung neuer Mitglieder.

Finanziert wurde die Zweckerfüllung unter anderem durch Mitgliedsbeiträge. Zum Jahresende 2022 hatte der Ortsverein Bernau 169 Mitglieder. Die 5.713 Euro Mitgliedsbeiträge stellten etwa ein Drittel der Einnahmen dar. Allerdings waren davon laut Finanzordnung 1.216,40 Euro wieder an den Kreisverband bzw. den Bundesverband abzuführen.

Die Einnahmen durch Veranstaltungen und Fahrten waren 2022 wieder höher, da wieder regelmäßig Veranstaltungen und drei Tagesfahrten (Greifswald, Beelitz und Brandenburg an der Havel) angeboten wurden. Sie betrugen 10.305,05 Euro. Diese entsprechen in etwa den Ausgaben in Höhe von 10.098,48 Euro. Die Selbstkostenbeiträge der Angebotsnutzer beliefen sich nur auf 27 Euro, da der tägliche Mittagstisch nicht wieder angeboten wurde und die meisten AWO-Treff-Gäste auch AWO-Mitglieder sind. Erfreulicherweise waren die Spenden mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr und betrugen 1.282,84 Euro.

Der Chor konnte wieder etwas öfter auftreten, so dass die Erstattungen für die Chorleitungskosten bei Chor-Auftritten wieder auf 480 Euro gestiegen sind.

Dankenswerterweise unterstützte die Stadt Bernau bei Berlin die Arbeit des AWO-Ortsvereins mit 4.000 Euro.

Damit betrugen die Gesamteinnahmen 21.807,89 Euro.
Der Finanzbestand Anfang 2022 betrug 8.191,34 Euro

Insgesamt standen 29.999,23 Euro für die Erfüllung des Vereinszwecks zur Verfügung. Dies geschah im Jahr 2022 entsprechend den Vorgaben in § 3 der Satzung wie folgt:

1. Organisation der ehrenamtlichen Arbeit

In die Arbeit des Ortsvereins wurden kontinuierlich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingebunden. Diese sind eine wichtige Stütze für den Ortsverein, der ihnen seinerseits ein interessantes Betätigungsfeld und damit eine sinnvolle Beschäftigung bieten konnte. Unseren ehrenamtlichen Helferinnen gilt unser herzlicher Dank.

2. Betreibung von Seniorentreffs

Der in Bernau gut bekannte AWO-Treff, der Anfang des Jahres vom Standort An der Stadtmauer 12 in die Weinbergstraße 9 umgezogen ist, wurde auch am neuen Standort gut angenommen. Da der Raum etwas kleiner ist und sich wenige Minuten entfernt der öffentliche Mittagstisch befindet, wurde am neuen Standort kein Mittagstisch mehr angeboten. Stattdessen, konnten die Spielerunden schon um 11.30 Uhr beginnen und wurde dienstags ein Frauen-Sprach-Café neu ins Leben gerufen. Auch die Treffen zum Handarbeiten, Klöppeln, zu Gedächtnistraining, Sturzprophylaxe und Seniorengymnastik finden am neuen Standort wieder regelmäßig statt.

Als zweiten Treff hatte der Ortsverein am letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr den Begegnungsraum der Volkssolidarität, Sonnenallee 2, in Bernau-Süd gemietet, damit sich dort Senioren zu Spielerunden treffen können. Ein dritter Treffpunkt wurde in den Marienhöfen ins Leben gerufen, wo dort wohnenden Senioren Gedächtnistraining und Sturzprophylaxe angeboten wird. Dieser Raum kann durch die Mieter dafür kostenlos genutzt werden.

Für die Seniorentreffs war insgesamt ein Nutzungsentgelt von 6.202 Euro aufzubringen, wobei das Nutzungsrecht am neuen Standort ohne zeitliche Begrenzung ist. Da es 2022 keine Schließzeiten gab, sind die Ausgaben für Wirtschaftsbedarf wieder höher als im Vorjahr und betrugen 383,22 Euro. Alle Veranstaltungen wurden ehrenamtlich betreut, wofür wie im Vorjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 870 Euro gezahlt wurden.

3. Durchführung von Einzelveranstaltungen im Rahmen der Alten-, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe, wie gesellige Veranstaltungen und Freizeitmaßnahmen.

Ein wichtiges Projekt des AWO-Ortsvereins ist der Chor. Etwa 25 Damen singen hier zur eigenen Freude und beim öffentlichen Singen auch zur Freude des Publikums.

Da regelmäßige Proben möglich waren, waren die Ausgaben für den Chor wieder höher und betrugen 2.340 Euro.

Aufgrund der geringeren Raumgröße konnte am neuen Standort kein monatlicher Seniorentanz angeboten werden. Aber regelmäßig fanden wieder Veranstaltungen mit der Urania-Seniorenakademie statt. Außerdem gibt es einen Englisch-Kurs, Yoga- und Pilates-Kurse, eine offene Kaffeerunde im Monat und regelmäßige Selbsthilfe-Treffen von Anonymen Alkoholikern. Während der Ferien wurde Offenes Sommersingen angeboten.

Um den Senioren aus den Marienhöfen eine Teilnahme an der Gymnastik zu ermöglichen wurde ein Fahrdienst organisiert.

Auch eine Mitgliederversammlung war wieder in Präsenz möglich und wurde im vierten Quartal durchgeführt, bei der dem Jahresabschluss 2021 zugestimmt und dem Vorstand Entlastung erteilt wurde und bei der Vorstandswahl Birgit Jantosch neu in den Vorstand aufgenommen werden konnte. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Friedrich Marsing und Hannelore Schott wurden für die jahrelang geleistete ehrenamtliche Vorstandsarbeit mit Dank verabschiedet.

Für die Stiefel, die im Rahmen des von der BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH organisierten Nikolaus-Shoppings gefüllt wurden, fertigten die Strickfrauen schöne Kindersöckchen, an denen eine freundliche Einladung zum Handarbeitstreffen angebracht war.

Am Heiligabend wurde unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wieder zu einem geselligen Zusammensein eingeladen.

3. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederpflege

Die Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr erfolgte über den Aushangkasten am AWO-Treff, Flyer, das Internet, die örtlichen Medien und zwei Mitglieder-Rundbriefe.

Der AWO-Ortsverein war bei der Veranstaltung zum 1. Mai, beim Tag der Vereine am 28. August und beim Gesundheitsmarkt mit einem Stand vertreten. Beim Seniorentag auf dem Kulturhof wurde durch die Vorsitzende die Arbeit des Ortsvereins in einem Kurzvortrag präsentiert.

Für Geschäftsbedarf wie Porto, Aktenführung und Kopierkosten sowie Kontoführungsgebühren mussten insgesamt 544,46 Euro ausgegeben werden, wobei die höheren Ausgaben auch durch den zweiten Rundbrief sowie den Umzug und die Adressänderung begründet sind.

Runde Geburtstage und Jubiläen von Mitgliedern hat der Vorstand entsprechend gewürdigt und für diese sozialen Aufgaben insgesamt 446,77 Euro ausgegeben.

Insgesamt betrugen die Ausgaben im Jahr 2022: 22.099,41 Euro.

Der Finanzbestand zum Jahresende betrug 7.899,82, wobei für 2020 und 2021 noch insgesamt 755 Euro an die Stadt zurückzuzahlen waren, da wegen der Pandemie nicht alle bei Fördermittelbeantragung geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Insofern ist die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung durchaus erfüllt.

Mit Datum vom 22.09.2022 erhielt der AWO-Ortsverein Bernau e. V. den Freistellungsbescheid für die Jahre 2019 bis 2021, der für fünf Jahre gültig ist.